AG 391

Beitrag von „Michael.K“ vom 29. Juni 2010, 20:47

...muss Thomas recht geben, zu der Zeit gab es zudem gar keine Sammelnummern/Züchternr. und ich für meinen teil habe weder die zeit noch Lust jedem der damals Samen gespendet hatte, nach Züchternr. zu recherchieren, zumal von den meisten mit Sicherheit gar keine existieren. Und daher finde ich wie Thomas, dass die AG-Nr. absolut ausreichend sind, und für jeden(!) erkennbar sind und nachvollziehbar sind. Züchternr. gab es erst ab der 500er Samenserie.....wenn überhaupt ist es PFLICHT(!) der Züchter ihre damaligen der Samanaktion gespendeten Züchtungen z.B. hier oder im Journal öffentlich die Nr. aufzulisten....alles andere wäre wirklich Blödsinn